

Erledigt

Asrock X299 Taichi Erfahrungen

Beitrag von „Topas“ vom 29. Oktober 2019, 03:19

Moin

Ich hab aktuell die Möglichkeit für überschaubares bzw. faires Geld an einen i9-7920x inkl. ASROCK x299 Taichi ranzukommen. Mit Skylake-x hab ich bisher fast nur Asus hier gesehen. Gibt es da Erfahrung wie gut das Board läuft?

Beitrag von „Mocca55“ vom 29. Oktober 2019, 06:23

Guten Morgen,

eventuell kann hier DSM2 was dazu sagen. Er hat schon Erfahrungen mit X299 gemacht.

Gruß Mocca55

Beitrag von „DSM2“ vom 29. Oktober 2019, 07:37

Grundsätzlich kannst du jedes X299 Board nehmen, der Rest hängt davon ab, was du an Features benötigst.

Die Boards weichen in der Configuration ein wenig von einander ab, im Falle von ASRock ist zum Beispiel ein RTC Patch notwendig, wenn man die aktuellen Bios Versionen nutzen möchte unter macOS.

Um welches der Taichi handelt es sich genau? Es gibt ja schon ein paar für die X299 Plattform.

Was soll das ganze den Kosten?

Aktuell versuchen viele noch etwas Geld aus ihrer alten Hardware raus zu kriegen und wenn man noch keinen X299 hatte, dann ist jetzt der perfekte Zeitpunkt um entweder auf Cascade Lake X zu warten oder aber um einen 9980XE zu kaufen.

Aktuell kriegst du zum Beispiel den 9980XE (18 Kerner) für 1000 Euro.

Selbiger Preis ist auch für die kommende Serie angepeilt, ich denke jedoch das dieser zu Beginn beim 18 Kerner eher in Richtung 1200 Euro liegen wird, solange man noch den 9980XE ebenfalls auf dem Markt hat.

Um bei deinem Fall zu bleiben, kostet der 9920X also der Nachfolger deines 7920X - 700 Euro Neu. Der 7920X Neu - 659 Euro.

Beitrag von „Topas“ vom 29. Oktober 2019, 13:35

Ich würde die CPU plus Mainboard für 550€ bekommen. Von jemanden der mich da nicht mit irgendwelchen defekten Sachen übers Ohr zu hauen versucht.

Um genau zu sein würde es ein [ASROCK x299 Taichi](#) sein. Der Unterschied zum Taichi XE ist wohl hauptsächlich eine etwas kleinere Stromversorgung der CPU.

Der Kerl will im Dezember zu irgendwas anderem aufrüsten und bei mir würde sich der Sprung von einem alten Haswell i5 durchaus lohnen.

Danke fürs Verschieben übrigens. Hätte ich auch selber drauf kommen können...

Beitrag von „DSM2“ vom 29. Oktober 2019, 14:39

Für den Kurs kannst du ruhigen Gewissens zugreifen.

Übertakten ist grundsätzlich möglich... Würde ich aber bei dem Board nicht machen.

Alles gut, kein Thema - war ja jetzt nichts wildes das ganze zu verschieben.

Beitrag von „Topas“ vom 29. Oktober 2019, 14:43

Mal schauen, irgendwann November wird das dann kommen.

Und übertakten: Ich war nie der Typ der da noch die extra 5% am Ende rausbekommen muss. Mir würde es vollkommen reichen wenn ich über alle Kerne an den Turbotakt nachher knapp rankomme. Wenn das nicht geht, auch gut.

Aber erst mal das Ding ordentlich zum laufen bekommen...

Beitrag von „DSM2“ vom 29. Oktober 2019, 14:52

Bei einem X299 5 Prozent?

STOCK 7960X

iMacPro1,1

Single-Core Score

Multi-Core Score

5464

56127

Geekbench 4.3.4 Tryout for Mac OS X x86 (64-bit)

Result Information

Upload Date July 15 2019 05:03 PM

Views 2

OVERCLOCKED

Geekbench Browser

iMacPro1,1

Single-Core Score

Multi-Core Score

6339

72584

Geekbench 4.3.3 for Mac OS X x86 (64-bit)

Result Information

User DSM2

Upload Date April 13 2019 10:35 AM

Views 476

Beitrag von „Topas“ vom 29. Oktober 2019, 15:30

Schon klar. Ich meinte ich muss mich nicht nach relativ konservativem Overclocking noch an die absolute Grenze herantasten. Hätte mich da etwas klarer ausdrücken sollen.

10-xx% mehr bei wenig Aufwand nehm ich gerne. Die letzten 5% sind in meinen Augen dann oft Liebhaberei. Coole Liebhaberei und noch mal ein eigenes Hobby, aber nicht für mich.

Beitrag von „Topas“ vom 2. November 2019, 15:18

So, die Hardware werde ich schon heute abend oder morgen bekommen und werde mich eventuell noch dieses Wochenende an das Einrichten machen.

Momentaner Stand:

Mainboard: [ASRock X299 Taichi](#)

CPU: [i9-7920X](#)

CPU-Kühler: [Noctua NH-U9S](#)

RAM: 32GB in 4x8GB 2066 MHz (diverse, stehen aber in der Kompatibilitätsliste)

GPU: [8GB ASRock Radeon RX Vega 56 Phantom](#)

WiFi&BT: fenvi BCM94360CD

Speicher:

M.2 1TB Samsung 970 Evo Plus (Windows Installation)

M.2 512GB ADATA XPG SX7000 (muss noch ausgemistet werden (fremde Windows Installation))

SATA 1TB Crucial MX500 2.5" (Catalina 10.15.0)

SATA 2TB SAMSUNG HD204UI (stündliches CCC Backup von SSD)

Momentaner Plan:

- Ich würde mich erstmal an dem Guide von DSM2 lang hangeln und mal schauen wo ich auf Probleme stoße und die alte SSD benutzen. Zur Sicherheit erstmal aus der iCloud raus schmeißen vorher.
- Gibt es irgendeinen handfesten Grund der gegen 10.15.1 spricht? Aktuell läuft der Haswell auf 10.15.0 und bis auf eine Kleinigkeit mit dem Sleep bin ich eigentlich zufrieden. Ich könnte auf Mojave zurück ohne großen Stress, aber nur wenn ich wirkliche

Vorteile habe...

- Bootloader wollte ich Clover verwenden, mit Opencore hab ich bisher noch nicht rum gespielt. Im Zweifel ist das ja recht einfach zu ersetzen, sobald SSDT und SDST stehen
- VirtualSMC oder FakeSMC? Hab bisher eigentlich VirtualSMC benutzt weil „moderner“ und keine Probleme bis auf Lüftersteuerung gehabt.
- Irgendwelche Sachen über die ich garantiert stolpern werde und ich nicht auf dem Schirm habe?

Beitrag von „Topas“ vom 4. November 2019, 11:42

Ok, ich bin auf ein Problem gestoßen:

Sämtliche USB Ports welche von dem Intel Chipsatz gehostet werden, funktionieren nicht. Die Ports des ASMedia Chips inklusive USB-C funktionieren hingegen. Anscheinend wird der Treiber nicht geladen.

USBInjectAll macht keinen Unterschied und XHCI-unsupported.kext oder GenericUSBXHCI.kext bringen ebenfalls nichts.

XHCI_Handoff im BIOS bringt auch keine Änderung. Irgendwelche Ideen?

Beitrag von „DSM2“ vom 4. November 2019, 11:50

Welche MacOS Version?

Port Limit Patch drin?

Beitrag von „Topas“ vom 4. November 2019, 11:54

10.15.0, im Installer von 10.15.1 funktioniert auch nicht. Ich lade grade mal Mojave um das auszuprobieren.

Catalina Port Limit Patch ist momentan drin, deaktivieren macht aber auch keinen Unterschied

Beitrag von „DSM2“ vom 4. November 2019, 12:03

Kann zwei Gründe für geben : einmal Embedded Controller (EC)

Im System selbst läuft der Port Limit Patch problemlos.

Ich bin die ganze Woche beruflich unterwegs, kann dir also mit keiner aml für deinen Embedded Controller dienen. Sorry!

Vielleicht hat jemand von den anderen Zeit und Lust dir unter die Arme zu greifen.

Das ganze kann aber auch einen anderen Grund haben.

Zunächst einmal nur USBInjectAll nutzen in Verbindung mit Port Limit Patch. Den restlichen Schrott, den du da reingeworfen hast raus aus der EFI.

Check mal zusätzlich mit folgenden bootflags : npci=0x3000

Wenn keine Änderung auch mal mit npci=0x2000 probieren.

Beitrag von „Topas“ vom 4. November 2019, 12:17

npci=0x2000 hat tatsächlich geholfen. Bzw es funktioniert mit beiden. Ich lasse mal 0x3000 drin.

Warum? Ich hab gedacht das benutzt man wenn man beim booten an der PCI Konfiguration hängen bleibt. Was genau macht das Flag?

Beitrag von „DSM2“ vom 4. November 2019, 19:08

Ja, sowohl den `npci=0x2000`/`npci=0x3000` ist als PCI Configuration Fix bekannt, dabei handelt es sich um Kernel Flags die den Prefetch Memory oder besser gesagt einen Teil davon deaktivieren.

Ich denke am besten kann das der [mhaeuser](#) für uns nicht Programmierer erklären.